

Forstbetriebsgemeinschaft Friedberg e.V.

Johann-Niggel-Strasse 7 86316 Friedberg

Telefon: 0821/60 82 48

Telefon: 0821/26 79 241

Telefax: 0821/26 79 246

Sprechtag: Mo + Mi 9 - 12 Uhr

Forstbetriebsgemeinschaft Friedberg e.V., Johann-Niggel-Str. 7, 86316 Friedberg



Forstbetriebsgemeinschaft Friedberg



01.03.2018

Rundschreiben 01/2018

Holzmarkt

Dank des anhaltenden Booms im Baugewerbe ist die Nachfrage nach Nadelrundholz weiterhin gut. Die angefallenen Käferholzmengen vom Sommer und Herbst 2017 sind alle verarbeitet. Die Stürme Burglind und Friederike richteten im süddeutschen Raum kaum Schäden an.

In Niedersachsen, im Sauerland und im Harz haben die Stürme allerdings hohe Schadholzmengen verursacht. Dies hat für uns aber keine Auswirkungen auf den derzeitigen Holzpreis, obwohl größere Mengen Holz aus den Windwurfgebieten auch bei uns im Landkreis verarbeitet werden (Anlieferung per Zug).

Nutzen Sie jetzt die Gelegenheit, bei den stabilen Preisen Ihre Kalamitätsflächen alle großzügig abzurunden, um die Gefahr des Borkenkäfers zu minimieren.

Preise

Fichte/Fixlängen

BC/ 2b+ (frisch)	88,-€/fm
CD / 2b+ (Käfer)	68,-€/fm
D / 1a+1b	45,-€/fm
D / 2a+	50,-€/fm

Fichte/Kiefer Verpackung

B / 2b+	65,-€/fm
C / 2b+	60,-€/fm
D / 1a+	40,-€/fm

<u>Papierholz</u>	32,50€/rm
-------------------	-----------

Sprechen Sie grundsätzlich vor dem Einschlag mit uns!

Bitte melden Sie Langholz unbedingt vorher bei uns an, da unsere Vertragsmengen sehr begrenzt sind.

Neue Satzung

Unsere Satzung wurde bei der letzten Jahreshauptversammlung geändert. Die Änderung ist seit 25.01.2018 im Vereinsregister eingetragen und somit rechtskräftig. Die neue Satzung können Sie auf unserer Homepage oder in der Geschäftsstelle einsehen.

Homepage

Wir haben unsere Homepage überarbeitet. Besuchen Sie uns auf unserer neu gestalteten Seite!

Ab 2018 erscheint neu -viermal pro Jahr- ein Newsletter der FBG Friedberg. Wir informieren Sie über aktuelle Themen rund um den Wald – Jetzt gleich auf unserer Homepage abonnieren!

www.fbg-friedberg.de

Laubholzsubmission

Heuer waren wir wieder mit 17 fm auf der Submission in Leipheim vertreten. Unsere angelieferten Stämme konnten sehr gute Preise erzielen. Es wurden insgesamt 1.494 fm angeliefert, der Gesamtumsatz lag bei 520.338,00 €. Die Braut, also der Stamm der den höchsten Preis erzielte, war eine Eiche von der WBV Aichach und wurde mit 1.289,00€/fm ersteigert.

Der erzielte Durchschnittspreis für Eiche auf der Submission war 541,79 €/fm.

Haben Sie schöne Stämme für die Submission 2019, dann melden Sie sich bei uns oder bei Herrn Brandl.

Pflanzschulung - Hohlspatenpflanzung

Wir bieten am Freitag, **16. März 2018** einen Hohlspaten Pflanzkurs an.

Nach Einführung zum Thema Pflanzung, Pflanzqualität und der Vorführung der Pflanztechnik bekommt jeder Kursteilnehmer selbst die Möglichkeit das Gelernte anzuwenden.

Beginn: 14 Uhr

Treffpunkt: Eurasburg/Hinterholz
(Straße nach Eismannsberg)

Parkplatz am Wildacker (Waldbeginn)

Anmeldung: in der Geschäftsstelle

Dieses Jahr organisiert die
FBG Friedberg eine

Lehrfahrt zur Landesaustellung nach Ettal und Schloss Linderhof

am Freitag , den

18. Mai 2018

7.00Uhr

Abfahrt **Dasing, Freizeitanlage**

9.00 Uhr

Führung durch die Landesaustellung:
Wald, Gebirg und Königstrum
– Mythos Bayern

11.30 Uhr

Mittagessen Kloster Ettal

13.30 Uhr

Führung im Schloss Linderhof

Ankunft in Dasing ca. 20 Uhr

Interessenten können sich jetzt schon
telefonisch bei uns melden.

Es kommt vor der Fahrt noch ein
Rundschreiben mit einem gesonderten
Anmeldeformular.

Motorsägekurs

Am **26. / 27. Oktober 2018** findet wieder
ein Motorsägekurs für unsere Mitglieder
statt – **Kosten € 75,00.**

Interessenten melden sich bitte in der Geschäftsstelle

Ein umfangreiches Kursangebot steht
Ihnen in der Waldbauernschule in
Kelheim zur Verfügung. Nähere Infos
erhalten Sie unter: Bayerische
Waldbauernschule, Tel. 09441/6833-0,
Fax 09441/6833-133, per Mail unter
poststelle@wbs.bayern.de oder
www.waldbauernschule.de

Esskastanie - Baum des Jahres 2018

Die Esskastanie ist der einzige europäische Vertreter der Gattung Kastanie aus der Familie der Buchengewächse. Sie ist ein sommergrüner Baum und bildet stärkereiche Nussfrüchte. Sie wird durchschnittlich 20-25 m hoch und der Stammumfang liegt bei ein bis zwei Metern.

Esskastanien erreichen ein Alter von 500-600 Jahre. In Mitteleuropa werden sie kaum über 200 Jahre alt. Der größte Baum ist der Castagno dei Cento Cavalli (https://de.wikipedia.org/wiki/Kastanienbaum_der_hundert_Pferde) auf Sizilien, der auf ein Alter von mindestens 2000 Jahre geschätzt wird.

Termine

18. Mai 2018

Lehrfahrt Landesausstellung Ettal

23. - 24. Juni 2018

Dorffest/Gewerbeschau in Rinnenthal

18. - 22. Juli 2018

Interforst München

31. August 2018

Rottal – Schau

Sept./Okt. 2018

UVV Schulung

Forstlicher Waldspaziergang auch für Frauen

26./27. Oktober 2018

Motorsägekurs

Folgende Kurse sind bei genügend Interesse in 2018 geplant.

- Rot-Kreuz-Kurs
- Seilwinden-Kurs

Bei Interesse melden Sie sich bitte bei uns in der Geschäftsstelle, damit wir wissen, ob Nachfrage besteht!

Afrikanische Schweinepest (ASP)

Achtung! Das Bundesministerium für Ernährung und Landwirtschaft der Bundesrepublik Deutschland informiert: Seit 2014 breitet sich die hochansteckende Afrikanische Schweinepest in Europa aus und bedroht Millionen Haus- und Wildschweine. Lebensmittel können diese, für den Menschen ungefährliche, Krankheit überragen.

Bitte werfen Sie daher Speisereste nur in verschlossene Müllbehälter!

Aus aktuellem Anlass mehr dazu auf beiliegendem Schreiben vom Landratsamt.

Draht für Zaunbau

Über uns erhältlich:

Draht: Knotengeflecht

1500 mm – 50 m

€ 55 incl. Mehrwertsteuer

Abholung n. telefonischer Rücksprache bei **Josef Erhard, Burgstall - 08208/248**
Abrechnung erfolgt über FBG Friedberg.

Aktuelles vom Amt für Ernährung, Landwirtschaft und Forsten

In 2018 wird zum zwölften mal das FORSTLICHE GUTACHTEN erstellt:

Das Rehwild ist bei uns der entscheidende Faktor, wenn es darum geht die natürliche Verjüngung der vorhandenen Baumarten zu nutzen. Die Mischbaumarten die sich natürlich angesamt haben verschwinden oft wieder ohne dass der Waldbesitzer dies merkt. Wir haben zwischenzeitlich aber zahlreiche Beispiel im Raum wie herrlich unser Wald sich verjüngt, wenn die Wald-Wildsituation passt. Bei einem zu hohem Rehwildbestand ist ein Einzel- oder Zaunschutz notwendig. Beides kostet den Waldbesitzer viel Zeit und Geld.

Alle drei Jahre werden die Abschusspläne für das Rehwild neu festgesetzt. Im Frühjahr 2019 ist es

wieder soweit. Der Zustand der Waldverjüngung ist nach dem Jagdrecht dabei **vorrangig** zu berücksichtigen. Deswegen wird jetzt im Frühjahr 2018 eine Stichprobeninventur durchgeführt.

Die Förster des AELF nehmen in jeder Hegegemeinschaft (Zusammenschluss einer Gruppe von Jagdrevieren) 30-40 Waldverjüngungsflächen auf. Die Stichproben liefern für die jeweilige Hegegemeinschaft abgesicherte Ergebnisse. Darauf aufbauend erstellt das Amt bis Herbst 2018 für jede Hegegemeinschaft ein **Forstliches Gutachten**. Dieses gibt eine allgemeine Empfehlung zum künftigen Abschuss in der jeweiligen Hegegemeinschaft. **Das Forstliche Gutachten gibt keine Aussage zum einzelnen Jagdrevier ab!**

Es ist ein Mischergebnis quer über die Verhältnisse in allen Jagdrevieren. Der Verbissdruck im Revier in dem Ihre Waldflächen liegen kann nur über eine **revierweise Aussage** beurteilt werden. Hierbei treffen sich Jäger, Waldbesitzer und Förster im Wald. Der Förster stellt die Situation im Jagdrevier aus seiner Erfahrung vor. Jeder Anwesende kann seine Argumente vorbringen. Das Ergebnis ist eine Empfehlung für die Abschussplanung in 2019. Die Höhe des Abschusses legen dann Jagdvorstand und Jagdpächter im Einvernehmen fest. Haben Sie versäumt im Prozess Ihre Interessen einzubringen müssen Sie bis 2022 auf die nächste Möglichkeit warten! Jeder Waldbesitzer ist Jagdgenosse und kann die **Revierweise Aussage** für "sein" Jagdrevier beantragen. Das Formblatt erhalten Sie bei Ihrem Jagdvorstand oder im Internet unter <http://www.stmelf.bayern.de/wald/jagd/forstliches-gutachten/index.php>

Finanzielle Förderung:

Mit der neuen Förderrichtlinie 2018 sind wieder zahlreiche Möglichkeiten der finanziellen Förderung offen. Die Zuschüsse für Pflanzungen sind weiterhin üppig. Naturverjüngung mit einem Anteil von Mischbaumarten von mindestens 30 % wird mit 1000 €/Hektar gefördert. Auch

die Pflege von Jungbeständen mit einem minimalen Mischbaumartenanteil wird wieder bezuschusst. Die Fläche muss dabei mindestens 0,25 Hektar groß sein. Für Beratungen steht Ihnen Ihr Förster gerne zur Verfügung!

Forstlicher Arbeitskalender–März 2018

Holzernte – Durchforstungen und Endnutzungen sind weiterhin noch möglich

Jugendpflege v.a. in Laubholzbeständen (nur jetzt kann man in die Kronenbereiche sehen)

Zaunkontrolle – **Zaunabbau** (sehr günstiger Zeitpunkt!)

Frühjahrskulturen planen und evtl. Förderanträge rechtzeitig stellen!

Rudi Brandl, Revier Eurasburg

Ihre zuständige Forstdienststelle:

Forstdienststelle Eurasburg:

Rudi Brandl

Tel. 08208/456 oder 0175/9353562

Forstrevier Affing:

Rolf Banholzer

Tel. 08207/9599-472 oder 0175/9353558

***Auf weiterhin gute Zusammenarbeit und
unfallfreies Arbeiten im Wald!***

Ihre FBG Friedberg

gez.

Späth-Wernberger Anton, 1. Vorsitzender
Wittmann Anton, Geschäftsführer



So erreichen Sie Ihre FBG Friedberg:

Telefon: 0821/60 82 48

oder 0821/26 79 241 *

Fax: 0821/26 79 246

Email: info@fbg-friedberg.de

www.fbg-friedberg.de

